

Bombige Belagerungen

Castle Strike

Die Mauer muss weg! Anders als Altkanzler Kohl erreichen Sie dieses Ziel in Related Designs' Echtzeit-Mittelalter mit Kanonen, Katapulten und Rammen.



Unsere Bogenschützen setzen Brandpfeile ein.



Gruppenbild mit Kanone: Die dickste bedienen fünf Mann.



Belagerungsturm und Trebuchet rücken der französischen Feste zu Leibe. Per Bauleiste am linken Bildschirmrand ordern wir Verstärkungen.

WWW

www.gamestar.de:
zusätzliche Bilder in
Screenshot-Galerie

Britten greifen unsere deutsche Trutzborg an. Doch ihre Schwertkämpfer können den dicken Mauern nichts anhaben und fallen den Bogenschützen auf den Zinnen zum Opfer. Plötzlich wirbeln Steine und Soldaten durch die Luft: Die Angreifer haben Kanonen mitgebracht und einen Teil des Walls zerschossen! Durch die Öffnung quellen feindliche Nahkämpfer in die Burg. Reiterei wirft sich den Schergen entgegen – allerdings zu spät. Unsere einst stolze **Castle Strike**-Festung ist eine Ruine.

Burgen-Sturm zu Dritt

Drei Völker fechten in **Castle Strike** den 100jährigen Krieg aus. Deutschland, England und Frankreich verfügen jeweils

über einige besondere Einheiten. So führen etwa die Germanen starke Langschwert-Kämpfer in die Echtzeit-Schlacht und Frankreich protzt mit orientalischen Söldnern. Doch viel wichtiger als Fußsoldaten und Kavallerie ist das Kriegsgerät: Mehrläufige Orgelkanonen, Belagerungstürme und Trebuchet-Katapulte helfen beim Bezwingen feindlicher Mauern. Beliebige Soldaten übernehmen auf Befehl hübsch animiert die Bedienung der Katapulte.

Anders als in **Stronghold** brauchen Sie sich in **Castle Strike** nicht um Warenkreisläufe und Wirtschaftsfragen zu kümmern. Denn die Ressourcen (Holz, Stein, Eisenerz) liegen in unendlichen Mengen auf den Karten. Per Steuerschraube

knöpfen Sie der Dorfbevölkerung Gold ab – auf Kosten der Arbeitsgeschwindigkeit.

Komfort geht vor

Im Mittelalter werkten Baumeister oft viele Jahre an Burgen. **Castle Strike**-Feldherren benötigen dagegen selbst für gewaltige Festungen mit Kanonentürmen und Pechnasen nur wenige Mausklicks. Auch das Management des Burgdorfes

soll flott von der Hand gehen: Ein Schieberegler bestimmt, wie viele Leibeigene Ressourcen sammeln. Der Rest der Arbeiter kümmert sich um Bauaufträge oder löscht in Brand geschossene Gebäude. Fehlt es an Rohmaterial, ändern Sie flugs die Beschäftigungs-Prioritäten. Die Gegner-KI ist in unserer Beta-Version allerdings noch viel zu stark und überfordert selbst erfahrene Spieler

GR

Castle Strike

Genre: Echtzeit-Strategie **Entwickler:** Related Designs
Termin: November 2003 **Ersteindruck:** Sehr gut

Michael Graf: »Sieht nach einem echten Spielspaß-Katapult für kalte Winter-Abende aus, denn die actionreichen Belagerungen machen schon jetzt viel Freude. Nur an der KI müssen die Entwickler noch arbeiten: Die Feinde sind zu stark, eigene Einheiten verlaufen sich auf den Karten.«